

# Urina equina

**Diese Arzneimittelprüfung wurde uns freundlicherweise von Hans Eberle und Friedrich Ritzer zur Verfügung gestellt.**

**Herkunft:** Urin eines Siegerhengstes der Rasse Bayerisches Warmblut.

**Hersteller:**

Helios Homeopathic Pharmacy  
97 Camden Road TN1 2QR  
Tunbridge Wells, Kent, England  
E-Mail: [pharmacy@helios.co.uk](mailto:pharmacy@helios.co.uk)  
Tel: +44 1892-536393  
Fax: +44 1892-946850

## **Gemüt / Lebenssituation-Symptome (geordnet nach essentiellen Grundlinien)**

### **Suche nach dem eigenen Weg und der inneren Wahrheit**

Er hatte immer Armut- und Bettelmönchsideale. Er sieht auf sein Haus und begreift plötzlich seine eigene Wahrheit, daß er Kapitalist ist, Hausbesitzer und Familienvater. Er merkt, er muß sich selbst folgen, keinem anderen Ideal (3m)

Er ist sehr am Zweifeln über seinen Weg und beginnt für jeden Tag aufzuschreiben, was er will und was er sich für diesen Tag wünscht (1m)

Will eine Psychotherapie beginnen (3m)

Er kann besser über seine Schwächen sprechen (3m)

Er horcht in sich nach seinen Motiven und Zielen in seinem Leben und ist bereit einen Verlust an Sicherheit und Geborgenheit auf sich zu nehmen für einen für ihn interessanteren Weg, den er gehen will (1m)

Er forscht in sich nach, ob er einen anderen Beruf ausüben könnte (3m)

Ihm wird klar, daß er Heilpraktiker werden muß und nicht angestellt bleiben will (10m)

Er hört auf damit, sobald er heimkommt den Fernseher einzuschalten und sich davor hinzusetzen. Fernsehen regt ihn total auf, es kommt ihm vor wie Unsinn (10m)

Er beginnt jeden Tag morgens aufzuschreiben, was er heute will (1m)

Er fühlt sich sehr ruhig, versucht immer in die Tiefe zu schauen und mag nicht laut werden (6m)

Er hat das Gefühl keine Maske (Vater, Arzt, Künstler...) hält mehr, er fühlt sich nur noch als Menschenwurm (1m)

Er hilft jemandem bei der Lösung seiner Probleme, indem er schriftlich negative und positive Aspekte sammelt und Lösungsideen schriftlich fixiert (1m)

Arbeiten ist für ihn Durchgang, Durcharbeiten, Prozeß der eigenen Umwandlung und er fühlt sich dadurch befreit (1m)

Hat die Idee, daß es für jemand anderen interessant oder schön ist oder zumindest sein kann, ihn zu kennen (1m)

Er will durch Selbsterkenntnis seine Dummheit, sein unbewußtes Werkeln und Handeln beschränken (1m)

Er lernt seine Eindrücke und Beurteilungen deutlicher auszudrücken und ihnen zu vertrauen, was ihm und den anderen gut tut (1m)

Er will sich seinen Patienten authentisch auch als Mensch zumuten, sagen, was er fühlt und sich dementsprechend verhalten (1m)

Er hat Angst sich zu zeigen in der Stadt, so wie er ist (1m)

Er fragt sich was er für einen Patienten tun kann und empfindet eine innere Sicherheit und Antwort durch diese Selbstbefragung (3m)

Starke Selbstzweifel und Unsicherheit über seine Arbeit und deren Zuverlässigkeit (1m)

Er will wissen, wessen Geisteskind die Homöopathie und wessen Geisteskind er selbst ist, wie er denkt. Er hat den Eindruck, wenn er seinen Standpunkt kennt, daß er sich dann weniger anstrengen muß, weil er vor einem Engagement entscheiden kann, ob er es eingehen will oder nicht (1m)

### **Innere Wahrheit und feine Suche nach Ideen**

Bewußter als bei anderen Prüfungen, daß er eine Arznei einnimmt, sehr gespannt welche Wirkung kommen wird (5m)

Er kann seine guten Ideen nicht ordnen (1m)

Ideen kommen, aber muß aufpassen, weil sie so fein sind, daß sie ihm nicht entwinden, wenn er sie nicht sofort vollständig denkt (10m)

Er will und muß seine Stimmungen, seine Wünsche, sein Innerstes sagen und auch ausführen (1m)

Spürt, daß sie etwas lernen muß, hat Lust etwas anzufangen, sofort danach findet sie wieder eine rationale Ausbildung gar nicht angesagt, nicht wichtig zur Zeit, spüren und fühlen ist wichtig, die Sinne einzusetzen und zu gebrauchen (4f)

Große Kreativität in der Musik und beim Massieren der Patienten, als er diese Kreativität nicht nutzt, verschwindet sie völlig und ihm wird übel mit Bauchauftreibung (10m)

Er merkt, daß er beim Verfolgen einer Idee, oder beim Lesen abtrifftet, er will das ändern, er wünscht sich Bündelung (3m)

Er will sich von der akademischen Musikrichtung wieder lösen und erneut zurückkehren zur improvisatorischen und energetischen Musik, weil sonst seine Kraft und sein Durchschlagsvermögen verliert (1m)

### **Innere Wahrheit und Einkehr**

Er hüllt sich in Decken und geht im Zimmer herum mit dem Gefühl einer inneren Sammlung (1m)

Sitzt oder arbeitet gerne im dunklen Zimmer nur mit einer kleinen Lampe, der Lichtkegel kann nicht klein genug sein (1m)

Er sitzt lange ruhig da und schaut nur (1m)

Er fühlt sich eins mit alltäglichen Gegenständen, die um ihn sind. Sie sind wie ein Teil seiner selbst und er empfindet intensive Freude und Identifikation damit, mit einem Gefühl sie sind ihm heilig (1m)

Er findet seine Musik wunderschön und heilig (1m)

Wünscht sich Schnee (1m)

Sie fängt wieder mit Yoga an (11m)

Sie macht ein Heilfasten (11m)

Macht Qi Gong , meditiert, fühlt, daß ihre geistige Kraft steigt. Fühlt sich in der Realität wie nicht präsent. Alles läuft an ihr vorbei. Sie empfindet ihr Leben als einen Mißerfolg (2f)

Sie möchte einfacher essen, Obst, sich reinigen und abnehmen (2f)

### **Furcht dominiert zu werden**

Angst von jemand anderen dominiert zu werden, zu viel Einfluß eines anderen über einen zuzulassen (3m)

### **Sich einspannen lassen, Überforderung, Zugriff, Dienen in Spannung zur inneren Wahrheit und Vision**

Der Patient, der Urina equina braucht fühlt sich eingesperrt und eingespannt in in seinen Beruf, in seine Beziehung, sein Wunsch ist herauszukommen aus dieser Mühle. Der Urina equina Patient lebt in einer Spannung zwischen einem Dienst, den er glaubt erfüllen zu müssen und seiner eigenen inneren Wahrheit. Diese Menschen befinden sich beruflich, partnerschaftlich häufig am falschen Ort, haben aber das Gefühl diese Zustände nicht verändern zu dürfen bzw zu können, oder es fehlt an der Problemerkentnis ihrer Schwierigkeiten.

Totale Überforderung, beruflich, terminlich, familiär, er hat keinerlei Freiraum aus sich selbst noch etwas zu gestalten (6m)

Er sagt alle Verpflichtungen ab und zieht sich mit einem Buch zurück (6m)

Weniger Angst vereinnahmt, verwickelt zu werden und den Willen anderer aufgesetzt zu bekommen (3m)

Er möchte sein Leben ohne Angst und Furcht leben, so wie es ihm durch seine getroffenen Entscheidungen entgegenkommt (3m)

Er versteht und nimmt plötzlich wahr, daß er seiner Familie, seinen Kindern dient und daß er das auf eine begrenzte Zeit gerne tut. Er bemerkt, daß er früher einfach völlig unbewußt gewerkelt hat (1m)

Zorn darüber, daß er so selbstverständlich eingespannt worden ist (3m)

Sehr ärgerlich bei ungerechter Behandlung (6m)

Fühlt sich mißbraucht weil seine Schwester ihn mit seinem Ansehen für ihre politische Karriere einspannen will. Er ist deutlich entschlossen das nicht mit sich machen zu lassen (6m)

Ihm wird klar, daß er völlig übersehen hat, wie er für eine Sache eingespannt worden ist (1m, 3m)

Unruhig bei dem Gedanken, daß noch so viel zu tun ist mit Kopfschmerzen (2f)

Er kann sich bis 4 Stunden nach seiner Arbeit nicht beruhigen, fühlt sich wie ein Kreisel, der sich weiterdreht, er ist wie nicht ganz bei sich (1m)

Er hat so viele Verpflichtungen, aber er will sich auf das Wesentliche seiner Kunst und Arbeit konzentrieren, um nicht von seiner Kraft zu kommen (1m)

Er haßt Dumpfheit, Trott und Besitzanspruch auf ihn (1m)

Verzweifelt darüber, daß er so lange arbeiten muß (1m)

Völlig neben sich mit Druckgefühl im Hals durch zuviel, zu lange und eintönige Arbeit. Er kann es fast nicht aushalten so langweilige Arbeit verrichten zu müssen (1m)

Er mag nicht mehr dienen (1m)

Er empfindet zu viele Ansprüche von den Patienten, den Töchtern, dem Freund (1m)

Konzentrationsstörung, kann nichts länger machen, er steht neben sich, er ißt, aber es schmeckt nicht durch zu viele Ansprüche und zu lange Arbeit (1m)

Er ist begeistert von seiner Halbtagsarbeit (10m)

Wut und Zorn über einen Finanzberater, der ihm vor Jahren empfohlen hat, Schulden zu machen (1m)

Wut über Versicherungs- und Finanzberater, der den vollen Zugriff auf alle seine Vermögensbereiche haben will (3m)

Er hat Angst zu freundlich gewesen zu sein und daß der andere kein Maß kennt und ihn deshalb zu stark für seine Zwecke einspannt (1m)

Er fühlt sich gelähmt und gefesselt, wenn er länger mit seinen Kollegen zusammen ist, obwohl er sich gern mit ihnen trifft und sie ihn auch einladen. Er vermißt es, ruhig auf gleicher Ebene zusammen zu sein (1m)

Er kann nicht lang mit seiner Freundin zusammen sein, weil er das Gefühl hat, es geht dauernd darum, wer oben oder unten ist. Er fühlt sich dann gefesselt und gelähmt (1m)

Er will keinen Zugriff mehr (3m)

Traurig und freudlos, weil er bedrängt wird und die eigene Urteils- und Entscheidungskraft verloren geht (3m)

Ihm kommt der Gedanke des Dienstes auf Zeit; daß er dienen mag aber daß es zeitlich begrenzt sein muß bezüglich der Arbeit und der Familie (3m)

Gefühl er reagiert langsamer wenn er angesprochen wird oder jemand von ihm etwas will. Er schaut mehr darauf, was er eigentlich will (6m)

Er hat öfter das Bedürfnis allein zu sein (6m)

Urteilkraft und furchtlose Haltung will er schärfen, seine Kraft in den Dienst der Gemeinschaft stellen und dabei aber klar sein, wie es in ihm aussieht (1m)

Will sein Leben in den Dienst stellen für seinen als Berufung erlebten Beruf (3m)

Ihm fallen immer wieder Nonnen auf (3m)

Viele Träume von Priestern (3m)

## **Dienst und Sorge um die Familie, Sorge um die Eltern**

Freudiges Gefühl bei der Überlegung auch einen ihm völlig unangemessenen Beruf anzunehmen und auszuüben, falls nötig, um seine Familie zu ernähren (3m)

Verliert seine Furcht, daß seine Eltern sterben könnten (3m)

Er nimmt im Halbschlaf die Geräusche von der Straße wahr und hält sie für Geräusche seiner Lieben und daß die mit im Zimmer wären, obwohl diese gar nicht im selben Haus sind, sehr angenehm, keine Gefahr (1m)

Empfindlich auf Geräusche, er erschrickt durch leise, entfernte Geräusche, zu deren Ursprung kein Sichtkontakt besteht und er stellt sich einen Unglücksfall vor, vor allem daß ein Kind heruntergefallen ist (3m)

Er versteht und nimmt plötzlich wahr, daß er seiner Familie, seinen Kindern dient und daß er das auf eine begrenzte Zeit gerne tut. Er bemerkt, daß er früher einfach völlig unbewußt gewerkelt hat (1m)

Ihm kommt der Gedanke des Dienstes auf Zeit; daß er dienen mag aber daß es zeitlich begrenzt sein muß bezüglich der Arbeit und der Familie (3m)

Möchte sonntagsmorgens liegen bleiben. Sie fühlt sich gequält von ihrem Kind und wird ärgerlich weil sie keine Ruhe hat (2f)

Möchte von seinen Kindern in Ruhe gelassen werden, er wird ärgerlich wenn er von denen gestört wird , schreit heftig, laut (3m)

Guter Kontakt zu seiner Enkeltochter (1m)

Guter körperlicher Kontakt zu seiner Tochter (1m)

Angst und Sorge um eine Tochter, die sich ausgeschlossen fühlt und die meint, daß er eine andere Tochter bevorzugt (1m)

Er bemerkt, daß seine Tochter Diktatorqualitäten entwickelt und er sich dagegen wehren muß (10m)

Er will in Zukunft von seinem Pflegesohn nicht mit seinem Vornamen sondern mit „Vater“ angesprochen werden (3m)

Tritt deutlicher als Vater auf, schafft Ordnung in der Familie, stellt Mißverständnisse klar und falsche Interpretationen richtig (3m)

Ihm gelingt eine klare Zurechtweisung der Tochter als die sich in Elternangelegenheiten einmischen will (1m)

## **Eifersucht unter Geschwistern, Konkurrenz**

Ihn beschäftigt die Konkurrenz mit seiner Schwester die von Neid und Nichtanerkennung geprägt ist. Er hat das Gefühl mit seinen 45 Jahren will ihn die Schwester immer noch zum kleinen Bruder machen. Er hätte gerne eine klare Verbindung zu ihr (6m)

Wut, Ärger und Betroffenheit durch eine Abwertung seiner Arbeit durch einen Kollegen (6m)

## **Wille zu Leistung / Status / Geld**

### **Leistung / Elan**

Ruhiges, kraftvolles Gefühle (3m)

Mehr Energie, mehr Kraft, mehr Elan, es drängt ihn nach vorne (5m)

Steht ohne Problem um 4.00 Uhr auf, weil das für seine Arbeit notwendig ist (1m)

Entschließt sich ein Ziel zu erreichen, entschließt sich die Kräfte einzuteilen bei der Anstrengung (1m)

Mag lieber schnell handeln und nachher überlegen (4f)

### **Übertriebene Leistung**

Er erwacht nachts mit Schmerzen im 4. und 5. Finger mit Furcht vor Herzinfarkt und hat Angst, daß er es mit der Menge der Aktivitäten in letzter Zeit übertrieben hat (1m)

Er wertet Anerkennung, die er bekommt ab, und schiebt sie weg, er werfelt weiter und übergeht scheu die Achtung, die er bekommt und signalisiert, daß er dies nicht wert ist und nichts kann (1m)

Er erkennt, daß das, was er leistet und tut genau paßt und nicht mehr sein darf, obwohl er auf dieser Intensitätsstufe meint, es wäre zu wenig, was er leistet (1m)

### **Leistung und Selbstsicherheit**

Er fühlt sich deutlich beruhigt in der Gewißheit, daß ihn schön langsam niemand mehr aus dem Sattel in seinem Beruf hebt, daß er seinen Platz sicher hat, den ihm so schnell keiner am Ort streitig macht (1m)

Er will Verfeinerung, Meisterschaft, hohe Ausbildung und Freiheiten erreichen für sich selbst, wie auch für seine Kinder (1m)

Visualisiert sein Ziel und erreicht es (1m)

### **Leistung und Unsicherheit in der Selbsteinschätzung**

Er hat einen sehr guten Vortrag gehalten, hat aber sofort wieder das Gefühl es war zuwenig und er muß noch mehr machen. Er kann das nicht genießen oder sich entspannen (1m)

### **Angeben, Aufzeigen, Status, Stellung**

Möchte angeben, aufzeigen, sich fein anziehen, teuer essen gehen, das macht Spaß (1m)

Er findet seine Arbeit, die er macht ansatzweise sehr gut und kann sich vorstellen, daß der Tag kommt an dem er mit sich und was er macht zufrieden ist (1m)

Gefühl er hält seine Musikgruppe zusammen, liefert die Ideen, bekommt aber nicht die leitende Stellung, die ihm zustehen würde und will deshalb gehen (1m)

Er empfindet das dauernde Angeben, das übermäßige Darstellen von Möglichkeiten und Können als krank machend. Dauernd Versprechungen und Leistungen erbringen zu müssen, empfindet er als schrecklich (10m)

Er ist so traurig, daß er nicht der Führer, der Beste in der Musik ist (1m)

Gutes Gefühl daran zu denken, sein Privateigentum, seine Wohnung zu besitzen, er bekommt Kraft, wenn er daran denkt (1m)

### **Geld**

Wünscht sich viel Geld (1m)

Kann viel besser Geld für seine Arbeit verlangen (1m, 3m)

Will sich Gold als Geldanlage kaufen (4f)

Will sich Aktien kaufen (3m)

Ihm fällt ein wie bequem und schön es wäre eine reiche Frau zu heiraten (1m)

Er macht sich eine Liste guter Vorsätze und Projekte. Er erstellt einen Plan, durch den Ausgaben reduziert werden können und führt ein Tagebuch über sämtliche Ausgaben (1m)

Will sorgfältiger mit Geld umgehen und sparen (1m, 3m, 2f)

Er will sparen, ihm wird bewußt, daß er nicht endlos Geld hat, und daß er jede Ausgabe genau prüfen muß (1m)

Er fordert von seiner Tochter ihr Pferd aus finanziellen Gründen mit jemand anderem zu teilen (1m)

Nach einem Gespräch mit seinem Steuerberater kommt ihm alles verbaut vor, große Vorauszahlungen, Nachzahlungen

Bild: Sieht ein großes Schloß mit Innenhof und großem Tor, viele Pferde und Reiter. Einige kommen gerade beim Tor herein und berichten. Große Unruhe, wichtige Vorgänge, Absatteln (1m)

### **Mißerfolg**

Angst, daß seine Geschäfte, seine Tätigkeit nicht mehr gefragt sein könnten (3m)

Mißerfolg, die Geschäfte laufen schlecht (1m, 2f, 3m)

Angst vor Mißerfolg wird weniger (3m)

Er fragt sich was das Ganze soll, ob ihm überhaupt etwas zur Verfügung steht, das er kann. (3m)

Sie empfindet ihr ganzes Leben als einen reinen Mißerfolg. Alles läuft an ihr vorbei. Gefühl, sie ist nicht in der Realität, sie ist nicht präsent. Sie arbeitet normal, fühlt sich wie gestorben (2f)

Er glaubt er wird in der Musik nie etwas hinbringen. Er findet, er spielt ungenau, unrhythmisch und unsauber (1m)

Vernichtendes Niederlagengefühl und Unterdrückungsgefühl nach mißglücktem Konzert, er fühlt sich stümperhaft und freudlos und will seinen Mitmusikern kündigen (1m)

### **Gestörtes Zeitgefühl, Zeitdruck**

Gestörtes Zeitgefühl der Prüferin (2f)

- Sie kommt mit der Zeit nicht zurecht. Sie glaubt, daß sie genügend Zeit hat den Bus zu erreichen plötzlich merkt sie, daß der Bus schon weg ist (2f)
- Ihre Zeit ist knapp. Sie will den Bus erreichen, ist aber schon eingestellt, daß sie ihn wahrscheinlich nicht erreicht. Als sie ankommt, glaubt sie der Bus sei schon abgefahren. Als dieser dann verspätet ankommt, reagiert sie nicht schnell genug und der Bus fährt ihr vor ihren Augen davon (2f)
- Stellt sich vor früher von der Arbeit heim zu kommen. Sie will aber dann doch den späteren Bus nehmen um nicht unter Zeitdruck zu geraten und stellt dann fest, daß es diesen späteren Bus gar nicht gibt (2f)
- Sie sucht sich einen Zug aus, der an diesem Tag gar nicht fährt, erreicht dann mit dem nächsten Zug ihren Anschlußzug nicht(2f)

Muß laufen, um den Zug zu erreichen, erreicht ihn nur sehr knapp (1m, 9f)

Verpaßt, versäumt den Zug (3m), weil ihrer zu spät ankommt (9f),

Versäumt den Bus (3m, 2f)

Zug hält an der Station, an der sie aussteigen will, nicht (9f)

Sie arbeitet langsam weil sie das Gefühl hat, es sind wenig Patienten da. Plötzlich ist das Wartezimmer voll und sie kommt unter Zeitdruck (2f)

Gestreßt vor Wegfahren darüber daß sie nichts vergessen darf und ärgerlich darüber (2f)

## **Unsicherheit gegenüber Frauen**

Fühlt sich gut als Mann ohne von einer Frau bestätigt werden zu müssen (1m)

Gefühl der Freude durch Trennung von der Frau (1m)

Ihm fällt ein wie bequem und schön es wäre eine reiche Frau zu heiraten (1m)

Wut und Zorn auf Frauen, er könnte schreien (1m)

Wut und Ärger auf Pflegerinnen im Altenheim, mit dem Gefühl, er muß sich doch als Arzt nichts von den Schwestern vorschreiben lassen (6m)

Abneigung gegen Frauen mittleren Alters und gegen aufgetakelte Frauen, sowie deren Parfums (10m)

Er ist stolz auf sich, weil er keine Angst vor Frauen hatte (1m)

Er hat Sehnsucht nach einer Frau, ihm fallen mehrere ein, die ihm schon gefallen würden und die er mag (1m)

Angst und Furcht nachts mit Schlaflosigkeit, er fühlt bedroht von seiner Ex-Freundin und hat Angst vor ihrer Rache (1m)

Ärger und Unsicherheit nach Ablehnung durch eine Frau (1m)

Schämt sich vor einer Frau, kommt sich armselig und peinlich vor, durch seine ärmliche Wohnsituation (1m)

Fühlt sich völlig klein in einem Lokal gegenüber einer großen jungen Bedienung, die ihm sehr gefällt, er findet es so schade, daß sie nicht seine Frau ist. Er kann sie nicht ansprechen. Dann wird ihm bewußt, daß er öfters Frauen total begehrt und attraktiv findet, die er ein paar Tage später absolut unattraktiv findet und er sich selbst nicht mehr versteht (1m)

Er kann sich gar nicht vorstellen, daß eine Frau ihn mag und fühlt sich dabei wie ein dreijähriger (1m)

Er wünscht sich sexuelle Freiheit und Freiheit der Beziehungen für Männer und Frauen, als ideal empfände er mehrere Frauen zu haben (1m)

Überwindet seine Angst der Freundin die Wahrheit über eine zweite Beziehung zu einer anderen Frau zu eröffnen, er hat dabei das Gefühl zu seiner ganzen inneren Wahrheit stehen zu wollen (1m)

Unsicherheit, Rücksichtnahme und Angst verschwinden, er fühlt sich jugendlich und beschwingt, nachdem er die Wahrheit über die Beziehung zu einer anderen Frau seiner Freundin gesagt hat (1m)

Ihm wird bewußt, daß er durch Rücksichtnahme in Beziehung zu Frauen, eine gewisse Unvoreingenommenheit und Mut verloren hat, den er als Jugendlicher hatte (1m)

Seit er seine für die Partnerin unangenehmen Wahrheiten gesagt hat, kann er sich auch eine längerfristige Beziehung vorstellen (1m)

Entspannung, Lockerheit und Nähe zu einer Frau wird möglich dadurch, daß jeder seine Art der Beziehung, die er / sie will, dem anderen erklärt (1m)

Liebeskummer und Weinen nach Trennung mit süßem Gefühl (1m)

Er bemerkt, daß er die Bedingungen und Regeln im Verhältnis zu Frauen selbst bestimmen darf (1m)

Angst vor Einschränkung seiner Bewegungsfreiheit durch Beziehung, Angst ein Kind zu zeugen, große Angst und Beklemmung vor Verpflichtung einer Frau gegenüber (1m)

Empfindet sich nur als ein Objekt ihres Freundes, wünscht sich vom Objekt zum Projekt zu werden (4f)

Beneidet anderen Mann wegen dessen schöner Frau und er möchte diese haben. Er wird mit seiner Situation unzufrieden (1m)

Sehnsucht nach einer Frau, mit der zu küssen, nachdem er Naturzerstörung mit ansehen mußte (1m)

Er redet gerne mit seiner Partnerin über ihren gemeinsamen Sex (1m)

Wacht auf und denkt daran wie schön es ist in Frauen einzudringen (3m)

Will am Bahnsteig eine Frau ansprechen, er schaut sie an, sie kommt her und steigt mit ihm in den Zug, er läßt ihr den Vortritt, dann traut er sich nicht zu ihr zu setzen und mit ihr zu reden (1m)

Er empfindet die nicht sexuelle Freundschaft zu einer Frau wie den Beginn einer eigenen kleinen Welt mit Freundschaft und gegenseitiger Hilfe (1m)

Er ist stolz auf sich, weil er keine Angst vor Frauen hatte (1m)

## **Mann als Ratgeber und Freund**

Traurigkeit über den Verlust des als männliche Unterstützung empfundenen Schwiegervaters (3m)

Er ist mit sich selbst als Mann zufrieden (1m)

Er wird von verschiedenen Seiten von Männern um Rat gefragt (10m)

Er fühlt Selbstwert, Sinn und Aufgabe, daß er jemand anderen auf seinem Weg begleiten kann (3m)

Er wünscht sich einen älteren Mann zum Freund, der ihm sagt, wo es hingehet oder hingehen kann. Ihm fällt ein, daß er ja zwei Freunde hat, die ihm richtungsweisend helfen und denen er gut vertrauen kann (1m)

Große Freude einen Freund zu haben, um mit dem etwas zu unternehmen (1m)

Kann so ruhig als Mann sitzen, daß Trennung von einer Frau nichts schmerzliches ist (1m)

Ihm fallen übernervöse, hektische Männer auf, die ihn völlig aus der Fassung bringen und erschöpfen (3m)

In Zweifel und quälende Unsicherheit gestürzt durch eine unbedachte Bemerkung seines Freundes. Er muß sich klar machen, daß auch sein Freund zu einem Teil Unsinn redet, um sich wieder beruhigen zu können (1m)

## **Jugend / Jugendlichkeit / Scham**

Kommt sich vor wie ein Jugendlicher, der nicht weiß wohin mit seiner Kraft, aber freudig. Beim Autofahren tritt er gerne aufs Gas. Beim Starten im Stand läßt er den Motor kräftig aufheulen und freut sich daran (3m)

Wehmütiges Gefühl zurück in die Jugendzeit, mit ihrer Freiheit, Beginn der Liebe, Lust auf Tanzen und der Freiheit, unbelastet von allen möglichen Sachen (6m)

Er sucht Orte auf, an denen er in seiner Jugend war, er hat Erlebnisse und Gefühle wie in dieser Zeit (1m)

Seine Gedanken und Gefühle und Erinnerungen sind wie zu Beginn der Beziehung zu seiner Frau (3m, 6m)

Schläft die ganze Zugfahrt, was er sonst nie konnte und es ist ihm völlig egal, ob damit 2 oder 3 Sitzplätze belegt und wer sich zu ihm setzt (1m)

Er hat Angst nachzufragen wenn er etwas nicht verstanden hat und daß der andere ungeduldig und aggressiv wird (3m)

Verzweifelt darüber, daß er anderen Absagen erteilen muß und Absagen bekommt. Er kann sich nicht mehr konzentrieren und sich nicht mehr freuen, weil ihn diese Absagen so aus dem Konzept bringen (1m)

## **Scham**

Er schämt sich vor den anderen Leuten für einen Hustenanfall (1m)

Schämt sich vor einer Frau, kommt sich armselig und peinlich vor, durch seine ärmliche Wohnsituation (1m)

Er schämt sich, fühlt sich ausgeliefert wie auf einem Seziertisch, fühlt sich schutzlos wie ein aufgespießter Schmetterling (1m)

## **Drogen**

Er trinkt während der Musikprobe Alkohol und raucht Cannabis, er läßt sich treiben und ärgert sich hinterher, daß er nicht formgebend eingegriffen hat, sich in die Formlosigkeit der anderen hat reinziehen lassen (1m)

Beendet 15 jähriges Rauchen (11f)

Hört das Rauchen auf, weil sie von nichts abhängig sein will, das Rauchen der anderen mutet sie jetzt plötzlich komisch an. Es ist ihr unangenehm, daß die beste Freundin nicht damit umgehen kann, daß sie nicht mehr raucht (11f)

### **Träume:**

Er fährt in einem Sportwagen mit seiner Tochter und dem Schwiegersohn. Sie nehmen 3 Polizisten per Anhalter mit, die sie dann auf Drogen durchsuchen (1m)

Von Schmuck, Ohrringen, in denen Drogen versteckt waren (4f)

### **Autorität /Gelassenheit**

Er besteht mit Klarheit und Ärgerlichkeit auf eine Gegenleistung bei einer fehlerhaft ausgeführten, von ihm bezahlten Dienstleistung. Normalerweise ist er geduldiger, nachsichtiger, freundlicher, versöhnlicher und dadurch nicht so durchsetzungsfähig (3m)

Weil er den Wirt in einem Lokal kennt und mag, kann er zu ihm nicht bestimmend sagen, wie er das Frühstück will (1m)

Er benützt seine Autorität, wenn ihn etwas ärgert, schimpft und gibt klare Stellungnahmen ab (6m)

Er entläßt mehrere Patienten, denen er nicht helfen konnte aus seiner Behandlung und ist froh darüber (1m)

Er fühlt sich resolut, aber gelassen bei großzügiger innerer Stimmung (6m)

Eine immer bestehende Unsicherheit im Inneren löst sich auf (3m)

Kompetent und einfallsreich bei einem Vortrag (3m)

Unsicherheit in einer Behandlung durch eine heftige Reaktion einer Patientin auf eine Arznei (5m)

Stabiler gegen Frustration. Er sieht die Macht und Ohnmacht in seiner Arbeit deutlicher (3m)

Sie fühlt sich in sich selbst gefestigt, vertraut ihren Gefühlen, sie fühlt sich innerlich fein und gestärkt (8f)

Er ist sehr kommunikativ und geht auf viele Leute zu, er sagt zu jedem wie selbstverständlich „Du“ ohne Problem mit einem Gewinn an Kompetenz und Nähe (1m)

### **Hellsichtigkeit, Einfühlungsvermögen**

Sieht bei einer Autofahrt das Ortsschild schon vorher und beschreibt es genau wie es nach 2 Kilometern kommt (1m)

Er merkt daß er bei seiner therapeutischen Arbeit in die Tiefe gehen kann. Menschen erzählen Dinge, die sie nie jemandem sagen, er ist angerührt, ergriffen und dankbar (6m)

Er kann sich sehr gut in andere Menschen hineinversetzen. Er glaubt genau zu spüren was andere Menschen brauchen oder was sie aneinander so lieben. (3m)

Er erlebt, daß er unbewußt die Gestik von Patienten während des Kontaktes übernimmt (6m)

### **Fröhlichkeit / Traurigkeit**

Witzig, lustig, locker, freudig, Gefühl wie auf einer Entdeckungsreise (3m)

Lustige Stimmung, Lachen (1m, 3m, 6m, 7m)

Andere Menschen sind lustig, er ist nicht aufgelegt zu Spaß und Dialog. Er kann sich nicht vorstellen, wie er jemals lustig oder ekstatisch sein kann. Er ist traurig (1m)

Ernst, es fällt ihm schwer zu lachen. Als er das Symptom ausspricht muß er lachen (5m)

Er sitzt im Zugabteil, andere sind lustig, er möchte gerne mitmachen, aber es geht nicht (6m)

## **Ängstlichkeit, Irritation**

Empfindlich auf Brandgerüche mit Angst und Irritation (6m)

Er nimmt im Halbschlaf die Geräusche von der Straße wahr und hält sie für Geräusche seiner Lieben und daß die mit im Zimmer wären, obwohl diese gar nicht im selben Haus sind, sehr angenehm, keine Gefahr (1m)

Empfindlich auf Geräusche, er erschrickt durch leise, entfernte Geräusche, zu deren Ursprung kein Sichtkontakt besteht und er stellt sich einen Unglücksfall vor, vor allem daß ein Kind heruntergefallen ist (3m)

Quälende Zweifel und Unruhe wegen Abschluß eines Versicherungsvertrages mit anderen Risikovarianten. Kommt nicht mehr weg vom Nachdenken, fühlt sich belastet (3m)

Will sich Aktien kaufen mit innerlich hektischem und aufgeregtem Gefühl (3m)

Angst vor einem öffentlichen Auftritt, er sagt sich sämtliche mögliche Kritikpunkte vor (1m)

Hat das Gefühl sich der Wahrheit seiner eigenen Angst stellen zu müssen (3m)

Angst von jemand anderen dominiert zu werden, zu viel Einfluß eines anderen über einen zuzulassen (3m)

Verwirrt und irritiert beim Autofahren in bekannten Gegenden (6m)

Geblenet, irritiert und verängstigt durch Lichter entgegenkommender Autos (6m)

Muß sich sehr konzentrieren, daß er beim Autofahren nicht aus der Spur kommt (6m)

## **Natur und Körperlichkeit**

### **Freude über die Natur**

Traurig über die Naturzerstörung, er empfindet richtigen Schmerz darüber (1m)

Beim Blick auf ein Atomkraftwerk hat er keine Spur von Angst mehr, er hat den Eindruck, das kann man auch beherrschen. Er empfindet das Atomkraftwerk als Teil der wunderbaren Natur (1m)

Genießt den freien Blick auf verschneite Wiesen und Wälder, er entwickelt ein Gefühl für Natur und wunderschöne Landschaften (1m)

Freude am Landleben und Erschöpfung durch Stadtleben (1m, 3m)

Glücklich allein auf dem Berg im Schnee in der Natur (1m)

Traurigkeit über Herbst, bemerkt die Natur, die schon halb tot ist und spürt wie die Pflanzen um das Überleben kämpfen (2f)

### **Freude über seinen Körper**

Angenehmes, zufriedenes Körpergefühl, mit dem Gefühl einer Einheit ihres Körpers (8f)

Ihm fallen im Spiegel seine breiten Schultern und seine kräftige Statur auf (1m)

Er freut sich darauf das Wunder seiner eigenen Natur zu entdecken (1m)

Sehr gutes Gefühl nach einer sportlichen Mutprobe (1m)

Sie fühlt sich zufrieden, daß der Körper eine Einheit ist und fein ist (8f)

Achtet auf ihren Körper. Sie fühlt sich zu dick, ist sehr ernsthaft im Willen abzunehmen (2f)

Fühlt sich schön, schlank, klar (2f)

Er fühlt sich wie ein aus Holz geschnittener Turm (1m)

Plötzliches, dickes, hartes Anschwellen der Lippen wie von einem Insekt gestochen, das kommt und geht. Er empfindet diese Schwellung, als ob sie seine erotischen Ambitionen im Keim ersticken möchten (12m)

Gefühl sein Körper ist alt, er ist dick, unappetitlich und verbraucht (1m)

Er erlebt seine eigene und die Körperlichkeit seiner Freundin als gigantisches Ereignis (1m)

Fühlt sich in der sexuellen Begegnung körperlich schwer, ungelinkig und mechanisch (3m)

Er massiert in seiner Arbeit als Masseur intuitiver, extrem bewußter, langsamer und viel intimer. Er massiert, wie wenn er Hände auflegen würde (10m)

Gedanken an zärtliche Sexualität (1m)

Guter körperlicher Kontakt zu seiner Tochter (1m)

## **Übrige Geistes- und Gemütssymptome**

Fühlt sich wie gestorben (2f)

Macht Ordnung, macht seinen Schreibtisch klar (3m)

Ihm entfallen immer wieder Ideen, Begriffe und Namen (3m)

Verwascht die Wäsche (1m, 2f)

Beendet schlagartig jahrelang praktizierte Fernsehroutine (10m)

Innerliches Zittern und Vibrieren mit Unruhe (7m)

Ungeduldig, Unruhe, leicht abgelenkt (5m)

Optimismus (8f)

Liebeskummer und Weinen nach Trennung mit süßem Gefühl (1m)

Mut (8f)

Geistige Konzentration bessert körperliche Symptome (1m)

Verlangen sich braun zu kleiden, will sich eine braune Strickjacke kaufen (1m)

Freude an Bluesmusik (1m)

Verlangen nach klassischer Musik, insbesondere Mozart (1m)

Verlangen Musik zu hören (6m)

Ihm fallen Schaffner auf (3m)

Furcht vor Appendizitis bei kolikartigem Schmerz im rechten Unterbauch (6m)

## **Körperliche Symptome**

### **Schwindel**

Schwindel mit Benommenheit (2f)

Schwindel und Schwanken beim Aufstehen vom Sitzen (6m)

### **Kopf**

Schmerz dumpf im ganzen Kopf mit Übelkeit und leichtem Durchfall (14)

Schmerz „wie eine Baustelle, es schüttelt und bohrt“ (2f)

Schmerz besser durch Ruhe und Einschlafen. Sobald aufwacht und an ihre Geschäfte denkt, wird er wieder massiv schlechter (2f)

Hinterkopfschmerz, tiefsitzend:

- vibrierend wie wenn das Gehirn geschüttelt würde,
- erstreckt sich zur Stirn und den Augen.
- stöhnt bei den Schmerzen
- Benommenheit und Unklarheit im Kopf
- Druck schmerzt aber bessert
- spürt dabei Bauch und Uterus und hat das Gefühl, der Kopfschmerz kommt vom Uterus (2f)

Hinterkopfschmerz bohrend, beidseits vom Atlas (2f)

Hinterkopfschmerz rechtsseitig an der Haargrenze (2f)

Schmerz an den Schläfen, bohrend (2f)

Hitze im Kopf , morgens nach dem Aufstehen (3m)

Dumpfes Gefühl, Benommensein (2f)

### **Augen**

Tänenfluß linkes Auge mit schwerem Augenlid (2f)

Augenbrennen nachts (6m)

Lidränner beidseits gerötet nach Zugluft beim Autofahren (6m)

## **Sehen**

Verschwommenes Sehen morgens (6m)

Doppeltsehen (6m)

Gefühl beim Sehen: Alles ist sehr weit weg (3m)

Er geht den Bahnsteig entlang mit dem Gefühl die Wand des Bahnhofes kommt nicht näher.(6m, 3m). Er kann die Distanz auf weitere Entfernung nicht einschätzen (3m, 6m).  
Gefühl als würde er auf der Stelle gehen und dabei immer kleiner werden (6m)

Große Leuchtreklamen erscheinen überdeutlich (3m, 6m)

Geblendet, irritiert und verängstigt durch Lichter entgegenkommender Autos (6m)

## **Nase**

Gefühl des Zitterns an der Nase (7m)

### **Schnupfen**

Schnupfen mit Absonderung dick und gelb (3m)

Niesen, Erkältungsgefühl, bleierne Müdigkeit

Erschöpfung, bekommt dabei Infekt mit Fließschnupfen (5m)

Verstopfung linke Nase bei Schnupfen mit Absonderung von wäßrig, klarem bis schleimigem Sekret, seltenes aber heftiges Niesen (2f)

Verstopfung linke Nase bei Schnupfen mit Belegtheit der gesamten linken Gesichtshälfte (3m)

### **Geruchsstörungen**

Bedürfnis durch die Nase zu atmen und zu prüfen ob ein Geruch da ist (6m)

Eingebildeter Brandgeruch wie Brand eines technischen Gerätes (6m)

Empfindlich auf Gerüche v.a. Tabakrauch (6m)

Empfindlich auf Brandgerüche mit Angst und Irritation (6m)

Große Empfindlichkeit auf Abgase, besonders Autoabgase, speziell beim Autofahren (6m)

Gefühl er muß Luft intensiv durch die Nase einziehen und wieder durch die Nase ausatmen bei angespannter Situation (6m)

Luft wird beim Einatmen scharf empfunden

Kältegefühl in der Nase zieht nach oben Richtung Siebbein und Stirnhöhlenbereich, wie ein kalter Luftstrom (6m)

## **Ohren**

Schmerz rechtes Ohr mit Taubheit der gesamten rechten Kopfhälfte. Anschließend Entzündung des Zahnfleisches um rechten Backenzahn mit Schwellung und Taubheit der rechten Wange (3m)

Empfindlich auf Geräusche, er erschrickt durch leise, entfernte Geräusche, zu deren Ursprung kein Sichtkontakt besteht und er stellt sich einen Unglücksfall vor, vor allem daß ein Kind heruntergefallen ist (3m)

### **Gesicht**

Hitze in der Stirn und Müdigkeit (6m)

Schmerzen wie Verkrampfung im rechten Musculus masseter und im rechten Kiefergelenk, < beim Öffnen des Mundes (1m)

Einriß linker Mundwinkel (3m), der geschwürig wird (2f)

Lippenherpes rechter Mundwinkel an der Unterlippe (10m)

### **Taubheit und Schwellung**

Taubheit linke Wange, einschließlich der Zähne in Ober- und Unterkiefer erstreckt sich weiter nach unten in der Axillarlinie bis auf Herzhöhe, dort krampfartiges Gefühl (6m)

Taubheit linkes Unterkiefer erstreckt sich in Arme und Beine, verstärkt in Unterarme und Unterschenkel (6m)

Schwellung und Taubheit der rechten Wange bei Schmerz rechtes Ohr mit Taubheit der gesamten rechten Kopfhälfte. Anschließend Entzündung des Zahnfleisches um rechten Backenzahn (3m)

Plötzliches, dickes, hartes Anschwellen der Lippen wie von einem Insekt gestochen, das kommt und geht. Er empfindet diese Schwellung, als ob sie seine erotischen Ambitionen im Keim ersticken möchten (12m)

### **Mund**

Süßlicher Geschmack bei grippalem. Infekt (6m)

Zahnfleischbluten (2f, 3m, 6m)

Zahnfleischbluten am Backenzahn unten (3m)

### **Zähne**

Taubheit der Zähne in Ober- und Unterkiefer links und im Gesicht im Wangenbereich (6m)

Gefühl Zähne sterben ab und werden leblos (6m)

Oberer Schneidezahn trocken und rauh an der Innenseite, wie längsgeriffelt (6m)

Linker, unterer Weisheitszahn bricht durch bei 38 jährigem Prüfer (3m)

### **Hals**

Halsschmerz beginnend links dann beidseits (13f)

Schmerz, Gefühl wie zu, Sandgefühl, schlechter beim Schlucken (3m)

Halsschmerz beim Schlucken mit Trockenheitsgefühl, morgens, nach dem Aufstehen (5m)

Dicker, weißer Schleim im Hals, den sie ausspucken muß, schlechter nachts (2f)

Salziges Gefühl im Hals (2f)

Rauheitsgefühl im Hals (2f)

Stimme tief bei Erkältung (13f)

Jucken und Kratzen im Hals verursacht Husten (2f)

## **Magen**

Sodbrennen (6m)

Sodbrennen nach Weingenuß (3m)

Sodbrennen häufig mit Hunger (2f)

Hunger nachts, ist versucht aufzustehen um zu Essen (2f)

Kein großer Appetit, obwohl Hunger (2f)

Traum: Er ißt riesige Mengen Brot und Toast (1m)

Übelkeit und Sättigungsgefühl schwinden nur beim Gedanken an Konzentration (1m)

Übelkeit mit leichtem Durchfall und drückendem Kopfschmerz im ganzen Kopf (14m)

## **Abdomen**

Blähungen, stinkend (2f)

Schmerz, plötzlich auftretend um den Nabel, mehr linksseitig:

- mit dem Gefühl wie wenn ein Ball in der Nähe des Nabels wäre, der sich bewegt und massive Schmerzen auslöst
- nach unten ziehende Schmerz Richtung Rectum und Anus, ziehend und drückend wie bei Wehen
- geht auf allen Vieren
- jede Bewegung verstärkt den Schmerz
- Frostigkeit und kalte Extremitäten
- Stuhlgang bessert sofort (2f)

Schmerz, ziehend im Unterbauch oberhalb und seitlich der Symphyse, links stärker als rechts (2f)

Kolikartiger, oberflächlicher Schmerz im rechten Unterbauch mit Furcht vor Appendizitis (6m)

## **Rectum**

Verstopfung (2f)

Mag den Geruch seiner Blähungen (1m)

Weicher Stuhlgang, stinkende Blähungen (3m)

### **Blase**

Häufiges Wasserlassen nachts, 6- 7 Mal (2f)

3 Tage lang häufiges Wasserlassen mit großen Mengen (7m)

Urinieren seltener (6m)

Nach dem Wasserlassen geht noch ein Tropfen unkontrollierbar ab (6m)

Zwischendurch immer wieder tropfenweise Urinabgang unwillkürlich (6m)

Urin stinkend (3m,6m)

### **Männliche Genitalien**

Schmerzen neben dem Hoden im Schritt (3m)

Brennender, stechender Schmerz an der Glans und am Eingang zur Harnröhre (3m)

Ziehender Schmerz linker Nebenhoden, schlechter nach Wasserlassen, schlechter nach Coitus (6m)

Gefühl als wenn die Erektion nicht vollständig wäre obwohl sie es ist (6m)

Wärmegefühl linker Hoden erstreckt sich zum Damm (6m)

Häufiger Abgang von Prostataschleim bei erotischen Gedanken (6m)

Sexuelles Verlangen vermindert, asexuelle Zeit über Wochen. Empfindet Sex schwerfällig, nur körperlich, mechanisch (3m)

Sexuelle Lust weniger (6m)

Onanieren bessert Ruhelosigkeit und Schlafstörungen (1m)

### **Weibliche Genitalien**

Ausfluß mit leicht gelblichem, zähem Schleim (2f)

### **Brust**

Gefühl einer breiten Brust ohne Angst. Er spürt ein Fließen in der Brust. „Die Brust wird weicher“ (3m)

Plötzlicher, spannender, zusammenziehender Schmerz unter dem rechten Rippenbogen mit Bewegungsunfähigkeit (2f)

### **Herz**

Herzstechen (3m)

Herzstechen kurzzeitig (6m)

Krampfartiges Gefühl linke Axillarlinie (6m)

Schmerz krampfend und drückend, 5. bis 7. Rippe links in der Mamillarlinie (6m)

Erwacht um 4.00 Uhr mit Schmerzen in der linken Hand im 4. und 5. Finger mit Schweißausbruch und Furcht vor Herzinfarkt (1m)

Traum: Ein Mann hat in jungen Jahren bereits einen Herzinfarkt (Vorderwandspitzeninfarkt) (1m)

### **Husten**

Husten (13f)

Hustenreiz durch Kitzeln im Rachen beim Hinlegen(6m)

Husten durch Jucken und Kratzen im Hals (2f)

Husten heftig, der Husten wird immer schneller, nachts um 3 Uhr 30, durch einen Reiz tief in der Brust, fast bis zum Erbrechen (3m)

Husten heftig und schneller werdend im Hustenanfall,nachts um 4 Uhr durch Jucken in der linken Tonsillengegend (3m)

### **Rücken**

Kälteschauer den Rücken hinunter mit innerer Unruhe und Bewegungsdrang (7m)

Streckt sich und drückt sich dabei an die Rückenlehne des Stuhls angenehm an verschiedenen Punkten des Rückens und entspannt sich dabei (3m, 1m)

Lehnt sich gerne in seinem Stuhl zurück die Arme ausgebreitet und entspannt (3m)

### **Cervicalregion**

Nackenschwäche mit leichtem Schmerz, sie muß ihren Kopf abstützen (2f)

Spannung im Schultergürtel morgens nach dem Aufstehen, wie wenn am Tag zuvor zu schwer getragen hätte (3m)

### **Brustwirbelsäule**

Hitze und leichtes Pulsieren mit Spannung in den Wirbelkörpern TH 9-12 (6m)

### **Lumbalregion**

Starke Schmerzen LWS mit Steifheit beim Bücken, schlimmer morgens, besser tagsüber und bei Wärme (6m)

### **Sacralregion**

Schmerz rechtes, Ileosacralgelenk, schlechter morgens, beim Niesen, Husten und Tragen, besser im Laufe des Tages (6m)

Schmerz Sacralregion links erstreckt sich ins linke Bein (3m)

Plötzliche Schmerzen Sacrum durch kalte Füße (3m)

## **Extremitäten**

Schulter Schmerz links im Gelenk und um den Deltamuskel herum, wie wund, schlechter bei bestimmten Bewegungen (3m)

Überlastungsschmerzen in beiden Unterarmen wie Muskelkater (1m)

Hüftschmerzen links rezidivierend (3m)

Knieschmerz ziehend rechts mit Schwellung, Schmerz erstreckt sich von der Knieinnenseite unten nach außen oben (13f)

Knieschmerz rechts (2f, 13f)

Ziehende Knieschmerzen bei grippalem Infekt (1m)

Schmerz rechter Mittelfußknochen der Großzehe, daß nicht auftreten kann (10m)

Schwellungs-, Stauungs- und Schweregefühl linke Fußsohle wie nach langem Gehen. Der Fuß fühlt sich müde und erschöpft an (2f)

## **Schlaf**

Er will morgens liegen bleiben und weiterträumen (6m)

Erwacht um 4.00 Uhr mit Schmerzen in der linken Hand im 4. und 5. Finger mit Schweißausbruch und Furcht vor Herzinfarkt (1m)

Erwachen nachts mit Kopfhautjucken und Verlangen zu kratzen (1m)

Erwacht mit erotischen Phantasien und Erinnerungen mit Frösteln vom Magen ausgehend (1m)

Schlechter Schlaf, erwacht häufig mit dem Gefühl alles falsch zu machen in seinem Leben mit innerer Unruhe (1m)

## **Träume**

Gefühl, er träumt die ganze Nacht (6m)

### *Priester*

Von Pfarrer mit dessen Freundin (3m)

Von Pfarrer mit grünlich- bläulichem Gesicht, präapoplektisch (3m)

Von jungen Männern im Priesterseminar, jugendlich wilde Stimmung, aber er hat das Gefühl, daß alles äußerst unreflektiert ist auf was die sich da einlassen, mit Verpflichtung zu Zölibat und kirchlichem Gehorsam (3m)

In einem küchenähnlichen Gebäude hält ein Pfarrer mit zwei Jungen eine Gedenkmesse für seinen verstorbenen Vater (6m)

### *Schwule Männer*

Trifft Freund aus der Kindheit auf der Toilette, der ihn überredet „ihm einen blase zu dürfen“ (1m)

Schaut tief verliebt einem jungen Mann in die Augen (1m)

Ist mit einem Jugendfreund bei einem alten Mann zu Besuch, der Sex mit ihnen haben will. Sie machen trotz Ekel mit, weil er Macht hat (1m)

Endlich haben sie sich entschlossen, ein anderer Mann und er, ein Paar zu sein (1m)

#### *Konkurrenz*

Konkurrenz mit anderen Männern, es besteht die Gefahr, daß er von dem Platz neben einer schönen Frau verdrängt wird (1m)

Modelcasting: Sie trägt einen schwarzen enganliegenden Ganzkörperanzug, wie eine zweite Haut, an Ärmeln und Fesseln weiß blauer Tüll. Es gibt eine blonde Konkurrentin (11f)

Skilanglaufwettrennen: außer ihm hat sich nur seine Frau angemeldet, sie starten gleichzeitig und er ist sehr schnell unterwegs, dann nimmt er jemanden mit und geht mit dem einen Umweg, ab diesem Zeitpunkt fällt er hoffnungslos zurück und fällt aus dem Rennen (1m)

#### *Geld*

Er erzählt in einer Runde wieviel er verdient mit anschließend schlechtem Gefühl wegen der Höhe des Einkommens (3m)

#### *Killer*

Traum von einem Killer, der seinen Freund töten soll (3m)

Eine Frau wird getötet und er muß sich deutlich sagen, daß er das nicht getan hat (3m)

#### *Junge Menschen*

Von jungen Leuten, von Verliebtsein (2f)

Von jungen Leuten, Ausflug, erotischer Stimmung (2f)

Junge verschüchterte, von ihren Müttern alleingelassene Mädchen sitzen auf einer Treppe (6m)

Ein junger Mann hat in jungen Jahren bereits einen Herzinfarkt (Vorderwandspitzeninfarkt) (1m)

Er fährt in einem Sportwagen mit seiner Tochter und dem Schwiegersohn. Sie nehmen 3 Polizisten per Anhalter mit, die sie dann auf Drogen durchsuchen (1m)

Sieht jungen Männern zu wie die ein schiefes Haus bauen. Diese wollen eine alte Frau töten (2f)

Von Schmuck, Ohrringen, in denen Drogen versteckt waren (4f)

Umarmt seine Kinder und weint weil er sie so selten sieht (1m)

Muß Ausbildung nachweisen, damit man ihm glaubt. Er vernachlässigt diesen Nachweis auf Anraten des Freundes und steht dann da wie ein Lügner. (3m)

Von Baghwananhängern (10m)

### *Essen / Brot*

Er isst riesige Mengen Brot und Toast (1m)

Von Brotfladen (6m)

Er bereitet sich allein auf einer Treppe sitzend ein Müsli mit vielen schönen geschnittenen Früchten (1m)

### **Fieber**

Frostigkeit und Kälteempfindlichkeit, besonders am Rücken, muß sich überall zudecken (2f)

Hitzegefühl (7m)

### **Schweiß**

Schweiß nachts bei Fieber (3m)

Mag den Geruch seines Schweißes (1m)

### **Haut**

Erwachen nachts mit Kopfhautjucken und Verlangen zu kratzen (1m)

### **Allgemeines**

Linksseitigkeit (2f, 3m)

Linksseitigkeit von Erkältungssymptomen mit dem Gefühl nur seine linke Seite ist erkrankt, während sich die rechte gesund anfühlt (3m)

Schwäche nach kleiner Anstrengung (3m)

Müder abends und morgens, Lust lange im Bett zu bleiben (6m)

Erschöpfung, bekommt dabei Infekt mit Fließschnupfen (5m)

Leichtigkeitgefühl des Körpers, Gefühl der Körper ist wie eine Hülle, die mit Leichtigkeit gefüllt ist (6m)

Angenehmes Schweregefühl vom Hals bis zum Bauch, die Hände und Füße fühlen sich leicht an (8f)

Angenehmes Körpergefühl (8f)

Erkältung mit bleierner Müdigkeit, Hustenreiz und Niesen (6m)

Grippales Schwächegefühl schwindet beim Gedanken sich zu konzentrieren (1m)

Beendet 15 jähriges Rauchen (11f)

Starke Abneigung dagegen am nächsten Tag früh aufstehen zu müssen (1m)

Gähnen (3m, 6m)